Objekt:	Salontisch
Museum:	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de
Sammlung:	Möbel
Inventarnummer:	IV 235

Beschreibung

Der Salontisch steht heute wieder an seinem historischen Standort im Boulle-Zimmer des Orangerieschlosses im Park Sanssouci in Potsdam. Vermutlich wurde er eigens für diesen Raum, das Arbeitszimmer König Friedrich Wilhelms IV., angekauft. Zwischen 1945 und 1958 befand sich der Tisch als Kriegsbeute in der Sowjetunion. Die Außenseiten der Beine und die Tischplatte sind in Boulle-Technik mit Rankenwerk gestaltet, allerdings wurde dafür nicht wie gewöhnlich Schildpatt, sondern rot unterlegtes Horn mit Messingeinlagen genutzt. In der Mitte der Zarge ist ein weiblicher Maskaron in vergoldeter Bronze angebracht. Auch die Verzierungen an Beinen und Füßen sind aus vergoldeter Bronze, ebenso die Umrandung der Tischplatte. Die Qualität der Bronze-Beschläge spricht für eine Herstellung in Frankreich, trotz des Ersatzmaterials in der Boulle-Marketerie. Der Typus des Tisches folgt der seit den 1840er Jahren in Frankreich verbreiteten Form des "Table de Salon Louis XV".

Jule Sophie Christ

Grunddaten

Material/Technik:	Konstruktion: Kiefer (Holz) - Pappel (Holz) - Linde (Holz), gebeizt, schwarz - Messing - Horn, rot unterlegt - Bronze, vergoldet
Maße:	Hauptmaß: Höhe: 76.00 cm Tiefe: 83.00 cm Länge: 129.00 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1855-1860
	wer	

wo Frankreich

Schlagworte

- Couchtisch
- Möbel
- Tisch

Literatur

- Meiner, Jörg: Möbel des Spätbiedermeier und Historismus. Die Regierungszeiten der preußischen Könige Friedrich Wilhelm IV. (1840-1861) und Wilhelm I. (1861-1888), Berlin 2008 (Bestandskataloge der Kunstsammlungen. Angewandte Kunst. Möbel / Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg). , S. 288, 2 Abb. S. 288 (Kat. Nr. 137)